

**Stellungnahme zur „Konsultation Vorleistungsmarkt für den physischen Zugang zu Teilnehmeranschlüssen (Teilnehmeranschlussmarkt) der Liechtensteinischen Kraftwerke“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Gelegenheit zur Stellungnahme bedanken wir uns und machen wie folgt davon Gebrauch.

**Generelles:**

Alle im Markt teilnehmenden ISPs haben im Zuge des FTTB Ausbauprojektes enorm zum Erfolg des FTTB Ausbauprojektes beigetragen. Diese Beiträge enthalten sowohl die Preissteigerung von der Cu TAL von 13.30 CHF auf 18.00 CHF der TAL-Glasfaser, wie auch vielfach die Kostenübernahme der Inhouse-Verkabelungen vom BEP zur Wohnungseinheit. Weiters wurden die Endkundenpreise entweder gesenkt oder die Bandbreiten massiv erhöht. Ebenso wurde exorbitant in die Aufklärungsarbeit, Beratungsgespräche usw. investiert (sowohl finanziell wie auch zeitliche Aufwände), um hier bei der Bevölkerung bzw. Kunden eine positive Stimmung zu erreichen.

Es stellt sich die Frage, weshalb die ISPs während des Projektes nicht über die ausufernden Kosten des Ausbaus informiert wurden, bzw. wie es überhaupt zu dieser Kostensteigerung kommen konnte. Wurde hier auf eine Kostenkontrolle seitens der LKW verzichtet, oder wurde hier ev. nicht konsequent kostenorientiert vorgegangen, da man die Kosten schlussendlich an die Marktteilnehmer weitergeben kann? Das Problem der fehlenden Information eskaliert zusätzlich, wenn man bedenkt, dass die ISPs davon ausgehen konnten, dass durch den (schrittweisen) Wegfall des Unterhalts der Kupfer- und Koax Netzwerke, die Unterhaltskosten generell niedriger werden. Zu diesem Punkt ein Zitat eines Interviews von der Geschäftsleitung der LKW (Volksblatt 2018):

*„.... Diese sind mit uns im Planungsgremium organisiert, welches in unserer Eignerstrategie von der Regierung so vorgesehen ist. Dieses hat bereits entschieden, dass dort wo das Glasfasernetz vollständig ausgebaut ist, die Kupfer- und Koaxnetze abgeschaltet werden sollen und wir diese rückbauen. Dies wird die laufenden Kosten senken, was sich am Ende des Tages in tieferen Netznutzungspreisen manifestieren wird....“*

**Im Speziellen:**

- TAL-Glasfaser Preiserhöhung auf 21.95 CHF wirtschaftlich für ISPs nicht tragbar und müssten im Falle einer Genehmigung an die Endkunden weitergegeben werden.
- m<sup>2</sup> Preis Privat Room von 25.00 CHF weit ausserhalb der marktüblichen Preise für diese Art von Fläche.
- 1/1 Rack Space Preiserhöhung nicht nachvollziehbar und inkludierte elektrische Energie zu gering.

- Preissteigerung SLA3 für TAL Glasfaser von 118,00 CHF auf 301.30 jenseits unserer Vorstellungskraft. Auch im Business Bereich faktisch unmöglich diese Kosten an Firmenkunden weiterzugeben. Diese Erhöhung impliziert, dass die LKW kein grosses Interesse an SLA3 Störungsbehebungen hat.
- NeDocS Preise massiv zu hoch und verhindert so den Eintritt.

### **Abschlussbemerkungen:**

Wie schon oben erwähnt, führen diese erhöhten Anschlussentgelte notgedrungen zu Preiserhöhungen für die Endkunden. Dies wird wiederum zu Unmut führen und am Ende des Tages die bereits erbrachten Bemühungen, den FTTB Ausbau positiv zu vermarkten, zerstören. Um hier die Endkunden transparent zu informieren, wird eine explizite Anführung des LKW Kostenanteils in den Endkundenrechnungen notwendig sein. Ebenso wird hier eine generelle, möglichst breite und vor allem zielgerichtete Information an die Endkunden der ISPs resp. der Bevölkerung von Nöten sein. Diesbezüglich erhoffen wir uns ebenfalls die Unterstützung des AK.

Ein in unseren Augen sehr wichtiger Punkt ist die Folge, dass diese Preissteigerungen einen erheblichen Wettbewerbsnachteil in Bezug auf alternative Internetanschlusstechnologien, wie 5G oder Koax (in einem Teil von FL) darstellt. Dies könnte wiederum zur Folge haben, dass die Take Rate (laut „Beschreibung Kostenrechnung....pdf“) von 78.50 % sinkt. So existiert die latente Gefahr, dass die Take Rate in den kommenden Jahren abnimmt und die Kostenplanung für den Unterhalt des Glasfasernetzes im schlimmsten Fall negativ beeinflusst.

Schaan, 25.08.2023

Marius Brosi